

# Wer will Kröten helfen?

Naturschützer brauchen Unterstützung bei Aufbau und Betreuung der Schutzzäune

**LANDKREIS GÖTTINGEN.** Zum Schutz der Kröten, die zu ihren Laichgewässern ziehen, werden ehrenamtliche Helfer so genannte Krötenzäune aufstellen. Anfang März beginnt dies Arbeit größtenteils, in Ossensfeld jedoch schon kommendes Wochenende (siehe Artikel rechts).

Diese Zäune werden an besonders stark bewanderten Straßen aufgebaut, um Kröten und andere Amphibien auf ihrer Wanderung zu den Laichgewässern zu schützen. Für Aufbau und Betreuung der Zäune suchen Naturschutzgruppen im Landkreis freiwillige Helfer, teilt der Pressesprecher des Landkreises, Ulrich Lottmann, mit.

## Tägliche Kontrolle

Bei den Zäunen handele es sich meist um etwa 50 Zentimeter hohe, undurchsichtige Kunststofffolien, die parallel zur Straße aufgebaut werden, erläuterte Lottmann. Auf der Seite, von der die Kröten heranwandern, graben die Naturschützer in regelmäßigen Abständen Fangemeier ebenerdig ein. Den Zaun nehmen die Amphibien als Hindernis wahr und fallen, beim Versuch, den Zaun zu umgehen, in die Fangemeier. Die Helfer zählen die gefangenen Amphibien und setzen sie auf der gegenüberliegenden Straßenseite wieder aus. Zur Betreuung eines Krötenzäuns sei mindestens einmal täglich eine Kontrolle mit Leerung der Fangemeier notwendig.

Einer von vier Straßenabschnitten im Kreis, die während der Krötenwanderung sogar gesperrt werden, liegt im Altkreis Münden: die Landesstraße von Staufenberg-Dahlheim Richtung Nieste, dort gibt es eine fest installierte Schranke. In den Hauptwander Nächten jeweils von 19 Uhr bis 6 Uhr ist diese Schranke geschlossen. Die Umleitung ist ausgeschildert.

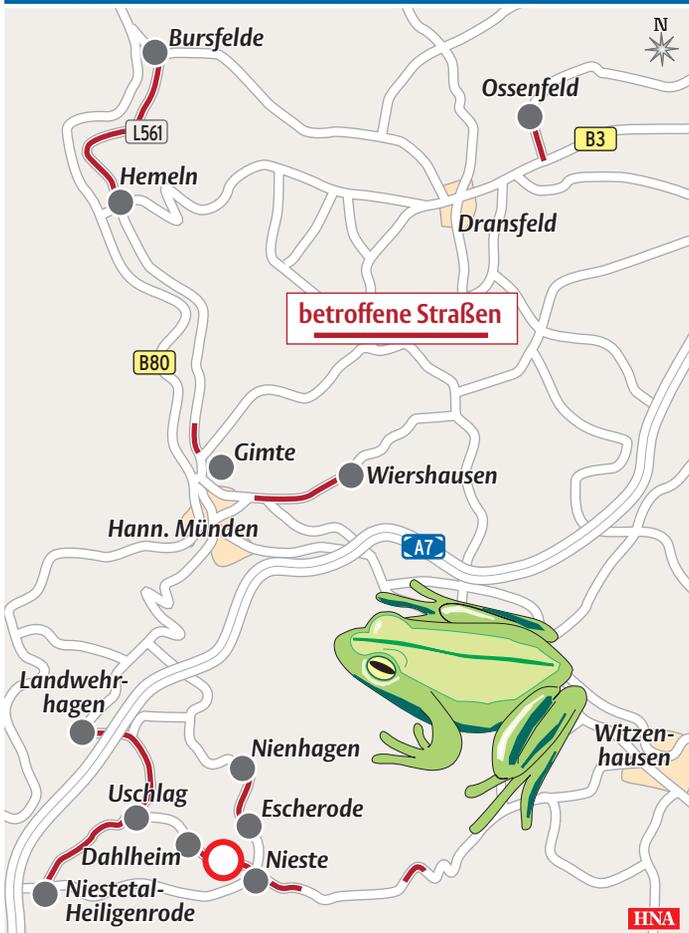
Warnschilder mit dem Hinweis Tempo 50! werden im Altkreis Münden bei Bentero-



Zwei Kröten überqueren eine Straße auf dem Weg zu ihrem Laichgewässer.

Foto: Patrick Pleul /dpa

## KRÖTEN WANDERN IM ALTKREIS MÜNDEN



de, Uschlag, Bursfelde, Gimte und Ossensfeld aufgestellt. (kri)

**Kontakt:** Informationen für Naturfreunde, die den Amphibienschutz in diesem Früh-

jahr unterstützen wollen, gibt die Untere Naturschutzbehörde beim Landkreis, erreichbar unter Tel. 0551/525-449 oder per Mail: naturschutz@landkreisgoettingen.de

## HINTERGRUND

### Hauptwanderzeit von 19 bis 24 Uhr

Sobald die Temperaturen über fünf Grad Celsius steigen, beginnen bei ausreichend feuchtem Wetter die Erdkröten, Grasfrösche, Molche und andere Amphibien zu wandern, heißt es in der Pressemitteilung des Landkreises. Die Hauptwanderzeit im Tagesverlauf ist von 19 bis 24 Uhr.

Da die Amphibien zum Überqueren der Straßen etwa fünf Minuten brauchen und beim Anstrahlen von Scheinwerferlicht in Schreckstellung verharren, ist die Gefahr für die Tiere sehr groß, überfahren zu werden. (kri)

## Samstag Aufbau in Ossensfeld

**OSSENSFELD.** Der Naturschutzbund Altkreis Münden baut bereits am kommenden Samstag, 13. Februar, ab 10 Uhr den Amphibienfangzaun in Ossensfeld auf.

Mitmachen kann jeder ab 14 Jahren. Die Helfer werden gebeten, Warnweste und, wenn vorhanden, Spaten mitzubringen.

Vorkenntnisse seien nicht erforderlich, teilt Sabine Schumacher, 2. Vorsitzende des Nabu Altkreis Münden, mit. Für die Helfer werde mittags Verpflegung gestellt.

Anfahrt: Von der B3 aus kommend befindet sich der Zaun gleich vor und nach dem Ortseingang.

Gerne stehe der Verein auch für Fragen rund um Amphibienschutz und Vereinsarbeit zur Verfügung. Sabine Schumacher ist zu erreichen unter Tel.: 05541 / 999 32 42. (tns)